

Austausch im Rathaus



Die Gleichstellungsbeauftragten mit Oberbürgermeisterin am 14. Januar im Bruchsaler Rathaus, BNN, 24.1.10

Zum ersten Informationsaustausch des Jahres treffen sich die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises ausnahmsweise nicht im Landratsamt, sondern im Rathaus Bruchsal. Die neue Oberbürgermeisterin begrüßt sie erfreut und sichert den Gleichstellungsbeauftragten ausdrücklich ihre Unterstützung zu. Ein wichtiges Thema des Jahres wird wieder *Gewalt* sein. Der Flyer *Häusliche Gewalt* wird in türkische, russische und arabische Sprache übersetzt und in Bürgermeisterämtern und Beratungsstellen ausgelegt.

Frauentag

„Bündnis 8. März“ am Internationalen Frauentag mit FrauenStandPunkten

Die Arbeit für Gleichberechtigung von Frauen und Männern muss in die Breite getragen werden



Der Frauentag im Bürgerzentrum unter dem Motto *FrauenStandPunkte* beschäftigt sich mit *der Frau in Politik, Beruf, Bildung und Familie*. Die Gäste werden zum ersten Mal von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick begrüßt - mit dem Brecht-Zitat: *Die Mühen der Berge stehen hinter uns, vor uns liegen die Mühen der Ebene*. Anschließend stellen die Vertreterinnen des *Bündnis 8. März* ihre Standpunkte hinsichtlich Bildung und Ausbildung, Beschäftigung, Kinderbetreuung, Tagesmütter, Haushaltshilfen, Wahlen sowie Migration-Integration dar.

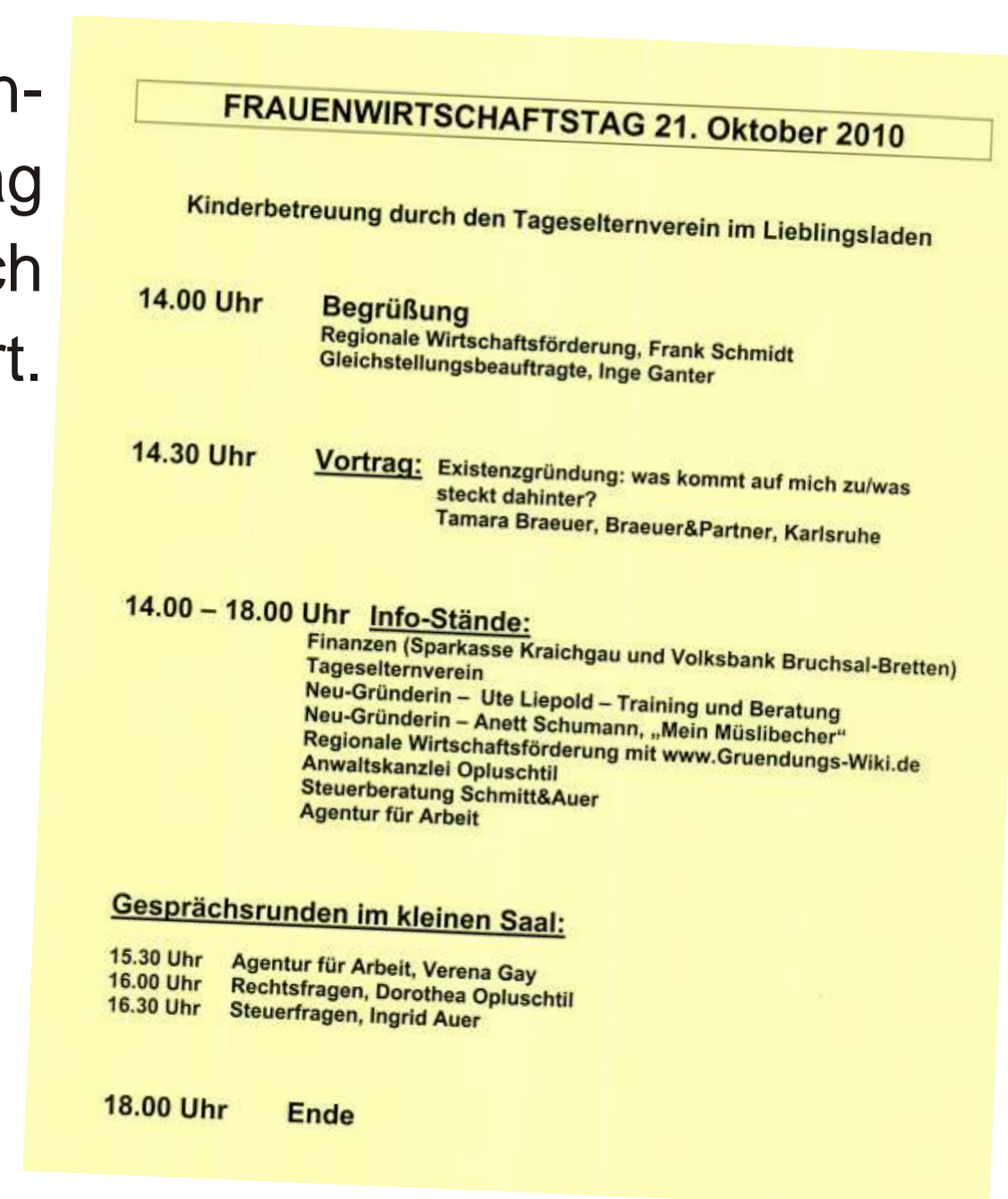
Tosender Beifall

Bei der Frauentagsfeier teilt die Oberbürgermeisterin mit, dass für die Benennung der Straßen im neuen Baugebiet Oberer - Weiherberg die Namen von vier Bruchsaler Frauen in Betracht gezogen werden.



FrauenWirtschaftsTag

Der Frauenwirtschaftstag hat sich etabliert.



Frauengeschichte

Im Juni enthüllt der Arbeitskreis eine Tafel zur Erinnerung an die Diakonissen, die auch dank der Rechercharbeit von Herrn Pfarrer i.R. Schweizer fertig gestellt werden konnte.



Inge Ganter und Cornelia Petzold-Schick am FrauenWirtschaftsTag, 21.10.10

Frauen wählen nicht nur Frauen

Die Wahlergebnisse der Frauen sind nicht so gut wie erhofft. Der Frauenanteil im Europäischen Parlament liegt nur bei gut 35 %, im Deutschen Bundestag bei knapp 32 %, im Landtag von Baden-Württemberg bei rund 24 % und in den Gemeinderäten bei 22 %. Schlusslicht bilden die baden-württembergischen Kreistage, in denen nur 16 % der Räte Frauen sind. Gegenüber 2004 sind die Zahlen nur minimal gestiegen, an einigen Orten - z.B. Bruchsal - sogar gefallen.

sonstiges

Beratungsgespräche und Arbeitskreise, Internationales Frauencafé und Internationales Fest



Gründung des Netzwerks Kommunalpolitik, wegen Fliegerbombenalarm auf dem Bruchsaler Campus, 27.10.10



Silke Benkert, Inge Ganter, Astrid Sälzler, Karin Stolz, 27.10.10

Netzwerk Kommunalpolitik

Ist es immer noch ein strukturelles Problem? Trotz aller Emanzipation managen nach wie vor die Frauen Familie und Beruf federführend und haben zu den üblichen Sitzungsterminen keine Zeit. Oder halten Frauen das eigene Wissen für unzureichend? Oder ist die Sozialisation tatsächlich noch so unterschiedlich, dass Frauen gar nicht mitsprechen wollen?

Um diese Fragen zu klären und Veränderungen einzuleiten, soll den Frauen eine Plattform für Gespräche und Austausch geboten werden. Die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises, Astrid Stolz, Silke Benkert, Inge Ganter und Karin Sälzler, werden aktiv und laden im Oktober zur Gründung des Netzwerks Kommunalpolitik ein.